



# Oberfränkischer Schulanzeiger

## Regierung von Oberfranken



---

Amtlicher Schulanzeiger für den Regierungsbezirk Oberfranken

---

Nr. 12/2010

Bayreuth, Dezember 2010



## Weihnachts- und Neujahrsgruß

### „Wach sein – liebevoll fördern, behutsam fordern“

ist die Prämisse aller verantwortungsvollen Pädagogen in jedem Bereich unseres Bildungssystems.

Der positiv besetzte **Fördergedanke** beachtet die **Persönlichkeit** eines Menschen, rückt demnach nicht die Defizite in den Vordergrund sondern **verdeutlicht die Stärken** des Einzelnen. Jeder Mensch kann etwas. Ihm dies bewusst zu machen und darauf aufbauend auch die Schwächen zu mildern, muss der Weg sein.

Das Jahr 2010 neigt sich seinem Ende zu. Es ist an der Zeit für Besinnung und Rückschau, aber auch für einen Blick auf neue Ziele und Schritte.

### „Wach sein – einen Schritt wagen, die Hand anbieten“

➤ Ein wesentliches Element auch schulischer Bestrebungen ist eine besser **gelingende Integration** von Menschen mit Migrationshintergrund. Die **Fortbildungskampagne „Vorkurse Deutsch 240“**, die im Oktober in Oberfranken gestartet wurde, stellt einen entscheidenden Schritt in diese Richtung dar.

**Sprachkompetenz** ist für **Bildungserfolg** und **Integration** unverzichtbar. Deshalb muss es ein wesentliches Ziel sein, Kindern frühzeitig beim **Erlernen der deutschen Sprache** wirksame **Hilfen** zu bieten.

➤ Überlegungen zu einer sinnvollen und nachhaltigen Umsetzung der **„Inklusion“** wurden und werden in **allen Schularten** weiter angestellt.

➤ Mit der **Flexiblen Grundschule** kann der **Individualität jedes einzelnen Kindes** verstärkt Rechnung getragen werden.

➤ Gemeinsam wird z. B. in **Gelenkklassen** versucht, die Übergänge geschmeidiger zu gestalten und gleichzeitig die unterschiedlichen **Schularten näher zusammenrücken** zu lassen.

➤ Auch in diesem Jahr konnten in Oberfranken die Angebote zur **Ganztagsbetreuung** weiter **ausgebaut** werden. Sowohl im Bereich der gebundenen als auch der offenen Ganztagssschule kamen neue Standorte hinzu. Bei der **Mittagsbetreuung** auch in der verlängerten Form überstieg das Antragsvolumen die Gruppenanzahl des letzten Jahres. Ziel ist der weitere Ausbau der Angebote.

➤ In Oberfranken wurden zum Beginn des Schuljahres 2010/11 insgesamt 47 **Mittelschulen**, davon 41 in **Schulverbänden** und sechs als **Einzelschulen** errichtet. Zwei Antragsverfahren werden noch bis Ende des Jahres 2010 abgeschlossen.

Dies konnte nur im **produktiven Zusammenwirken** aller für Schulen **Verantwortlichen** gelingen. Die **Mittelschule** unterbreitet den jungen Menschen ein **hochwertiges Bildungsangebot**. Sie verstärkt die berufliche Orientierung und vermittelt eine **solide Grundlage** für den weiteren individuellen beruflichen Lebensweg.

➤ Die **Berufsschulen** und **Berufsfachschulen** in unserem Bezirk führen auf **qualitativ sehr hohem Niveau** Jugendliche zu ihrer **beruflichen Erstausbildung** in mehr als 200 Berufen. Sie helfen damit, den **Fachkräftebedarf** im Gesundheits- und Pflegebereich, in den handwerklichen sowie in den industriellen und kaufmännischen Berufen in unserer Region **nachhaltig zu sichern**. Zusammen mit den **Fachschulen** und **Fachakademien**, die der **beruflichen Weiterbildung** dienen, verfügt Oberfranken hier über ein **vielfältiges und sinnvoll strukturiertes Angebot**.

### „Wach sein – das Leise hören, das Feine spüren, das Nötige sagen“

Sie als **Lehrkräfte, Schulleiter und Schulleiterinnen** an den **oberfränkischen Grund-, Haupt-, Förder- und Berufsschulen** stehen jeden Tag vor den **Aufgaben** zuzuhören, hinzusehen und anzupacken.

Sie kennen Ihre Schüler und Schülerinnen, Sie sind die **Ansprechpartner** der Kinder, Jugendlichen und ihrer Eltern, somit **Bezugs- und Vertrauensperson**.

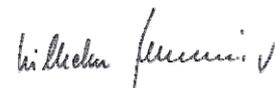
Ihr Alltag bedeutet, auf die **leisen Töne** zu hören, ein **feines Gespür** für Personen, für das **Machbare** und **Notwendige** zu entwickeln, oft aber auch **deutliche Worte** sprechen zu müssen.

Für Ihren **Mut** und Ihre **Tatkraft** danke ich Ihnen herzlich.

Mein **Dank** gilt auch den Kollegen und Kolleginnen der **Schulaufsicht**, die die Arbeit und das schulische Leben an unseren oberfränkischen Einrichtungen **würdigen** und **unterstützen**.

Ihnen allen wünsche ich auch im kommenden Jahr **Kraft** und **Geduld** für die Umsetzung der anstehenden **Aufgaben**.

Mögen Sie mit Ihren Familien leise, erholsame **Feiertage** verbringen und im **Jahr 2011** ein **erfülltes Privat- und Berufsleben** bei **stabiler Gesundheit** genießen können.



Wilhelm Wenning  
Regierungspräsident

Bayreuth,  
im Dezember 2010

## Inhaltsübersicht

• • • IMPULSE • • •

### Hochkarätige Fortsetzung des SINUS-Mathematikprogramms in Oberfranken

<b>Weihnachts- und Neujahrsgruß .....</b>	<b>2</b>
<b>Inhaltsübersicht .....</b>	<b>3</b>
<b>Anlagen .....</b>	<b>4</b>
<b>Stellenausschreibungen .....</b>	<b>5</b>
- Ausschreibung von Stellen für Fachberatung .....	5
<b>Allgemeine Bekanntmachungen .....</b>	<b>6</b>
- Versetzung staatlicher Lehrer .....	6
- Verordnung über die Veränderung des Fachsprengels .....	7
- Ferienordnungen .....	7
<b>Nichtamtlicher Teil .....</b>	<b>8</b>
- Ausschreibung einer Funktionsstelle an einer Berufsfachschule .....	8
<b>Hinweise .....</b>	<b>9</b>
- Preis für die Jean-Paul-Schule Bayreuth .....	9
- Umweltschule in Europa im Aufwind .....	10
- KISS-Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen .....	12
- Fortbildungsprogramme BLLV .....	13
- 4. SchulKinoWoche Bayern 2011 .....	14
- Dank an den Manz-Verlag .....	14
<b>Sonstiges .....</b>	<b>15</b>
- Internetplattform der Regierung von Oberfranken .....	15
- Regionale Lehrerfortbildung .....	15
- Wettbewerbe .....	15

## Anlagen

### **Anlage 1:**

SchulKinoWoche Bayern 2011

## Stellenausschreibungen

### Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt

Bei den unten aufgeführten Staatlichen Schulämtern sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt Aufgaben für einen Fachberater / eine Fachberaterin neu zu vergeben.

Fachberater erhalten für ihre Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß der geltenden Regelungen über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grund- und Haupt- / Mittelschulen. Schulleiter und Schulleiterstellvertreter, Seminarrektoren und Schulpsychologen können nicht zum Fachberater bestellt werden.

Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 8. Mai 1995 Nr. IV/5-0 7027-4/47 798 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt.

Es können sich geeignete, im Regierungsbezirk Oberfranken unbefristet beschäftigte Lehrkräfte bewerben, wobei die Eignung für das Fach durch Aus- / Fortbildung bzw. Prüfung nachgewiesen werden muss.

#### **Staatliches Schulamt**

#### **Fachberatung**

Bamberg (Stadt + Land)

Fachberaterin für Sport

Forchheim

Informatik

Hof (Stadt)

Verkehrserziehung und Unfallverhütung

Kronach

Fachberaterin für Sport

Kronach

Fachberater für Sport

#### **Termine:**

1. Vorlage der Bewerbungen bei dem für den Bewerber zuständigen Schulamt: **28. Januar 2011**
2. Vorlage der Bewerbungen bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Schulamt: **04. Februar 2011**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung (SG 40.2): **11. Februar 2011**

Dr. B r o s i g, Abteilungsdirektor

## Allgemeine Bekanntmachungen

### Versetzung staatlicher Lehrer in andere Länder der Bundesrepublik Deutschland

Lehrkräfte im Beamtenverhältnis bzw. im unbefristeten Beschäftigungsverhältnis können zum 01. August 2011 die Versetzung in den Schuldienst eines anderen Bundeslandes beantragen.

In das Austauschverfahren werden nur Bewerber einbezogen, welche

- die Zweite Lehramtsprüfung erfolgreich abgelegt haben und
- hauptamtlich oder hauptberuflich im staatlichen Schuldienst tätig sind.

Beurlaubte Bewerber können nur dann in das Austauschverfahren einbezogen werden, wenn sie beim Dienstherrn des angestrebten Landes keine Verlängerung der Beurlaubung beantragen wollen. Um unnötige Rückfragen zu vermeiden, ist bereits im Versetzungsantrag anzugeben, ob beim neuen Dienstherrn Voll- oder Teilzeitbeschäftigung gewünscht wird (Frage 31 des Antragsformulars).

Anträge für das Lehrertauschverfahren 2011 sind in fünffacher Ausfertigung bis spätestens **01. Februar 2011** auf dem Dienstweg bei der für Lehrkräfte an Volksschulen, Förderschulen und beruflichen Schulen (mit Ausnahme der Fach- und Berufsoberschulen) zuständigen Dienstaufsichtsbehörde, der Regierung von Oberfranken, einzureichen.

**Es ist ausschließlich das Antragsformular zu verwenden, das beim Staatlichen Schulamt angefordert bzw. im Internet unter der Adresse [www.regierung.oberfranken.bayern.de](http://www.regierung.oberfranken.bayern.de) über die Menüpunkte "Down-load", => "Formulare" => "Lehrpersonal" => "Versetzung" abgerufen werden kann.**

Nach den Beschlüssen der Kultusministerkonferenz vom 10.05.2001 und 07.11.2002 besteht auch die Möglichkeit der Teilnahme am Einstellungs- oder Bewerbungsverfahren für den öffentlichen Schuldienst des angestrebten Ziellandes. Die Fristen und das Verfahren sind bei der zuständigen Einstellungsbehörde des Ziellandes zu erfragen. Für eine Bewerbung ist die Freigabe zum angestrebten Einstellungstermin bei der Regierung von Oberfranken zu beantragen.

Dr. B r o s i g, Abteilungsdirektor

**Schule, Kultur und Sport**  
**Verordnung über die Veränderung des**  
**regierungsbezirksübergreifenden Fachsprengels**  
**an der Staatlichen Berufsschule Lindau (Bodensee)**  
**für den Ausbildungsberuf „Mechatroniker für**  
**Kältetechnik/Mechatronikerin für Kältetechnik“**  
**vom 15. Oktober 2010**

Auf Grund des Art. 34 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 274), erlässt die Regierung von Schwaben folgende Verordnung:

§ 1

Aus dem an der Staatlichen Berufsschule Lindau (Bodensee) bestehenden Fachsprengel für den Ausbildungsberuf für Mechatroniker für Kältetechnik/Mechatronikerin für Kältetechnik wird das Gebiet des Regierungsbezirkes Oberfranken herausgelöst.

Der in Abs. 1 bezeichnete Fachsprengel umfasst das Gebiet der Regierungsbezirke Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, Mittelfranken, Unterfranken und Schwaben.

Die Fachsprengelregelung wird ab dem Schuljahr 2010/2011 für alle Jahrgangsstufen wirksam.

§ 2

Dieser Fachsprengelregelung entgegenstehende Sprengelregelungen, insbesondere die Regelungen zum Beruf des Kälteanlagenbauers der Bekanntmachung der Regierung von Schwaben vom 05.10.1981 (Schwäbischer Schulanzeiger S. 203), in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1994 (Schwäbischer Schulanzeiger S. 63), werden aufgehoben.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2010 in Kraft.

---

**Ferienordnungen für die Schuljahre 2014/15, 2015/16 sowie 2016/17**  
**vom 04. Oktober 2010**

Die o. g. Ferienordnungen wurden im Amtsblatt 21/2010 veröffentlicht.  
Näheres unter:

<https://www.verkuendung-bayern.de/files/kwmbi/2010/21/kwmbi-2010-21.pdf>

## Nichtamtlicher Teil

### Ausschreibung einer Funktionsstelle an einer Berufsfachschule

Schulträger	Bezeichnung der Schule	Schulgliederung	Planstelle Bes. Gr.	Fachrichtung und Voraussetzung	Geeignet für Schwerbehinderte
Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk e.V.	Diätassistentenschule, Altenpflege-, Altenpflegehilfeschule	Berufsfachschule	ca. 5 Stunden pro Woche; Honorar nach Vereinbarung	ab 1. Staatsprüfung Lehramt Deutsch	ja

Die Funktionsstelle soll ab sofort besetzt werden.

Ihr Einsatzbereich wäre die berufliche Erwachsenenbildung am Standort Erlangen: Deutschunterricht für die Klassen der Diätassistenten, Altenpflege sowie Altenpflegehilfe.

Die Bewerbungen sind unmittelbar an den privaten Schulträger zu richten:

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk e. V.  
Staatlich genehmigte Berufsfachschule für Diätassistenten  
Michael-Vogel-Straße 1e  
91052 Erlangen  
Tel.: 0 91 31 / 93 40 99 -0  
Fax: 0 91 31 / 93 40 99 -9  
E-Mail: [erlangen@deb-gruppe.org](mailto:erlangen@deb-gruppe.org)

GAW-Institut für berufliche Bildung gemeinnützige GmbH  
Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe  
Michael-Vogel-Straße 1e  
91052 Erlangen  
Tel.: 0 91 31 / 93 40 99 -0  
Fax: 0 91 31 / 93 40 99 -9  
E-Mail: [erlangen@gaw.de](mailto:erlangen@gaw.de)

## Hinweise

### Preis der Tutzinger Stiftung zur Förderung der Umweltbildung für die Jean-Paul-Schule Bayreuth



Die Jahrestagung der Tutzinger Stiftung zur Förderung der Umweltbildung mit Teilnehmern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz stand in diesem Jahr unter dem Motto: „Bildung ist ein Prozess der Verknüpfung mit der Welt,“ (von Humboldt).

Für die Entwicklung des KÜKI – Kümmerer für Kinder – Netzwerkes erhielt die Jean-Paul-Volksschule, Grundschule, Bayreuth den Umweltbildungspreis 2010 gemeinsam mit der SchuPa Kenia Initiative am Albert-Einstein Gymnasium München und der Pro Liberia Initiative am Pestalozzi-Gymnasium München.

KÜKI ist aus Sicht der Stiftung „eine besonders vorbildliche Grundschulinitiative zur Verbesserung der Lebenssituation von Kindern und Familien und zur Entwicklung neuer Bildungschancen. Dabei geht es um kooperatives Arbeiten und Lernen zur Bewältigung ernsthafter, gesellschaftlicher Herausforderungen“.

Die Initiative KÜKI wurde 2006 von der Schule initiiert und betreut mit Hilfe ehrenamtlicher Mitarbeiter (Pensionisten, Mütter, Schülerinnen, die ein Soziales Jahr absolvieren) Kinder in einer flexiblen Abholzeit von 11:20 Uhr bis 13:00 Uhr, hilft berufstätigen Eltern bei Erkrankung der Kinder, bietet Unterstützung bei Lernproblemen, unterbreitet in den Bereichen Musik, Kunst, Sport Bildungsangebote und begleitet Familien in Krisensituationen. Schnell und unbürokratisch können sich Eltern in Notsituationen an die Schule wenden, diese vermittelt die entsprechenden Kontakte und Angebote kostenlos. Zwischen Kindern, Familien und Ehrenamtlichen entwickeln sich wertschöpfende Partnerschaften und soziale Kontakte, allein

erziehende Eltern erhalten die Möglichkeit berufstätig zu sein, junge Menschen können im Sozialen Jahr Berufsorientierung erfahren.

Von den derzeit 214 SchülerInnen der Schule nutzen momentan 172 Kinder die Angebote der Initiative.

Die Initiative KÜKI wurde bereits 2008 mit dem Sonderpreis des Deutschen Bürgerpreises ausgezeichnet.

Eine ausführliche Beschreibung des Projekts „KÜKI“ wurde im Oberfränkischen **Schulanzeiger November 2009** veröffentlicht.

**Ansprechpartnerin:**

Rektorin Heidrun Weber  
Jean-Paul-Schule Bayreuth  
Königsallee 19  
95448 Bayreuth

Auf dem Foto sind links Vertreter der Initiative des Albert-Einstein-Gymnasiums München zu sehen, daneben stehen **Heidrun Weber, Rektorin der Jean-Paul-Schule Bayreuth**, sowie Frau Wagner-Roseeu vom Pestalozzi-Gymnasium München. Im Hintergrund sieht man den Vertreter der Stiftung, Herrn Dr. Karl-Horst Dieckhoff.

---

## Umweltschule in Europa im Aufwind

Mit 119 Schulen konnte Umweltminister Dr. Markus Söder so viele Umweltschulen wie nie zuvor in Bayern auszeichnen. Die ausgezeichneten Schulen wurden vom bayerischen Umweltminister als beispielhaft für die konkrete Umsetzung von Klimazielen und Erhaltung der Biodiversität genannt und er zollte den beteiligten Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrerinnen und Lehrern großen Respekt für das Engagement und die Kreativität, mit der sie Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen bearbeitet hatten.

Um die Auszeichnung „Umweltschule in Europa / Internationale Agenda 21-Schule“ zu erhalten, muss eine Schule zwei Projekte zum Thema Umwelt oder Nachhaltigkeit bearbeiten, dokumentieren und einer Jury aus Vertretern des Umweltministeriums, des Kultusministeriums, der Akademie für Lehrerfortbildung in Dillingen und des Landesbundes für Vogelschutz vorstellen.

## Viele Schulen schon lange dabei

Besonders erfreulich ist für Klaus Hübner vom Landesbund für Vogelschutz, der die Auszeichnung in Bayern koordiniert, die Tatsache, dass die meisten Schulen nicht nur einmal mitmachen, sondern die Auszeichnung nutzen, um ihr Schulprofil in Richtung Nachhaltigkeit zu schärfen. „Viele Basiskompetenzen, die die Kinder und Jugendlichen im späteren Leben brauchen, lassen sich durch solche Projektarbeit optimal fördern“, so Hübner wörtlich. „Ob bei Biotoppflege, Gründung einer Schülerfirma oder Ausbildung von Energiescouts – in jedem Fall sind Teamfähigkeit, kommunikative Kompetenz oder Verantwortung gefragt.“

Den folgenden **Oberfränkischen Grund-, Haupt- und Berufsschulen** ist es gelungen, eine Prämierung zu erlangen, indem sie Umweltbewusstsein und –erziehung in vorbildlichen Projekten an ihrer Schule tatkräftig und nachhaltig voranbringen.

- **Grundschule Neunkirchen am Brand**
- **Franz-Bogner Hauptschule Selb**
- **Luitpoldschule Selb**
- **Staatliches berufliches Schulzentrum Bamberg**
- **Volksschule Altenburgblick Stegaurach**
- **Volksschule Kronachtal Wilhelmsthal**

Wir freuen uns, wenn sich auch andere oberfränkische Schulen auf den Weg machen, um diesen bedeutsamen Bereich verstärkt in den Fokus zu rücken.

[www.schule-oberfranken.de/Lehrerbildung](http://www.schule-oberfranken.de/Lehrerbildung)

## Anmeldeschluss verlängert

Wegen des großen Interesses der bayerischen Schulen – übrigens sind alle bayerischen Schularten bei Umweltschule in Europa vertreten – wird die Anmeldefrist für die neue Runde bis zum 06.12.2010 verlängert.

Die Ausschreibungsunterlagen sind unter [www.lbv.de/umweltbildung/umweltschule-in-europa.html](http://www.lbv.de/umweltbildung/umweltschule-in-europa.html) zu finden oder Sie senden eine Email an [k-huebner@lbv.de](mailto:k-huebner@lbv.de).

V.i.S.d.P. und Ihr Ansprechpartner:  
Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V. (LBV)  
Klaus Hübner (Landeskoordinator)  
Eisvogelweg 1  
91161 Hilpoltstein  
Tel. 09174/4775-40, Fax 09174/4775-75  
E-Mail: [k-huebner@lbv.de](mailto:k-huebner@lbv.de), Internet: [www.lbv.de](http://www.lbv.de)  
Hilpoltstein, den 10.11.2010

## KISS-Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen

Burnout, Mobbing, Krisen, Konflikte sind im Schulalltag leider keine Seltenheit. Zunehmende Erwartungen von verschiedenen Seiten treffen auf Kolleginnen und Kollegen, die immer mehr Aufgaben zu bewältigen haben. Und die begonnenen Veränderungen im System Schule lassen nicht vermuten, dass sich dies in absehbarer Zukunft wieder bessern könnte.

In allen Berufen, in denen Profis mit Menschen umgehen, haben sich Unterstützungssysteme als stabilisierende Maßnahme erwiesen – sowohl als Intervention bei bereits existierenden Problemen als auch bei der Vorbeugung von Konflikten. Kollegiale Fallberatung, Supervision und Intervision sind in vielen Bereichen der Sozialarbeit, der Pflege und auch der Erziehung begehrte und bewährte Maßnahmen der Psychohygiene im beruflichen Alltag.

Aus diesem Grunde hat sich die Gruppe „Lehrergesundheit“ der oberfränkischen Schulen im Jahr 2008 entschlossen, eine Fortbildungsreihe „KISS“ (Kollegiale Beratung, Intervision und Supervision in der Schule) ins Leben zu rufen. Ziel der Maßnahme war es, interessierte Beratungsfachkräfte mit einer zusätzlichen Qualifikation auszustatten, die zur Leitung von Intervisionsgruppen befähigt.

Im Zeitraum von Januar 2009 bis Oktober 2010 trafen sich 18 Beratungsfachkräfte regelmäßig an der Staatlichen Schulberatung Oberfranken in Hof, um sich in verschiedenen Inhalten und Methoden fit machen zu lassen.

In diesen knapp zwei Jahren waren beispielsweise Techniken der Fallauswahl, professionelle Gesprächsführung, verschiedene Phasenmodelle, Rollenverteilung im Intervisionsprozess, Probleme der Selbstwahrnehmung und Personalentwicklung Inhalte der Weiterbildungsreihe.

In den Veranstaltungen, vertiefend auch in weiteren Treffen zwischen den offiziellen Terminen wurden in der praktischen Fallarbeit verschiedene methodische Ansätze erprobt und eingeübt: Dialogische Methoden wie z.B. „Heißer Stuhl“, körperorientierte Verfahren wie z.B. das „Lebendige Soziogramm“, Visualisierungen wie z.B. die Wandzeitung.

Kompetente Referenten waren Dr. Wolfram Hoffmann, Psychologischer Psychotherapeut aus Bamberg, und Dipl.-Psych. Wolfgang Bauhofer von der Akademie in Dillingen. Mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung gelang ihnen der Spagat zwischen Wissensvermittlung und abwechslungsreicher Übung.

Als Abschlussarbeit fertigten die Teilnehmer eine ausführliche schriftliche Falldarstellung an, mit der sie abschließend belegen konnten, dass sie nunmehr die Kompetenz besitzen, eine Gruppe in diesem Handlungsbereich leiten zu können. In einer Abschlussveranstaltung an der Regierung von Oberfranken erhielten die Teilnehmer ein Zertifikat der Europäischen Akademie für Psychotherapie und Management.

Regierungsschuldirektorin Luzia Scherr betonte in ihrer Rede die Wichtigkeit dieses Ansatzes in der gegenwärtigen Schullandschaft. Der Leiter der Schulberatung, Dipl.-Handelslehrer Roland Schuck, erinnerte an den großen Einsatz der Teilnehmer, die diese Weiterbildung in ihrer Freizeit durchgeführt haben. Die Leiterin der „Lehrergesundheit“ in Oberfranken, Studiendirektorin Regina Knappe hoffte in ihrer Rede auf hohe Akzeptanz in den einzelnen Schulen, nachdem die gut ausgebildeten Fachkräfte ab sofort für alle Schulen zur Verfügung stünden.

Das Foto der Abschlussveranstaltung zeigt die Gastgeber, die Leiter der Veranstaltung und die Teilnehmer der Weiterbildung:



Carmen Birner, Steffen Biskupski, Uta Dürrschmidt-Hock, Gisbert Falk, Winfried Kneissl, Anja Kruse, Brunhilde Kuhn, Sandra Marek, Susanne Martin, Karin Ohlendorf, Daniela Reiß, Manfred Schilm, Ursula Schlobach-Wolfrum, Silke Schloms, Antje Schütz, Friederike Strohm-Schilling, Ulla Sturm, Ulrike Vogtmann

---

### **Fortbildungsprogramme BLLV Besser auftreten – besser fühlen! Offenes Programm 2011**

Die Lehrerfortbildung vor Ort in den Kollegien gewinnt einen immer höheren Stellenwert. Die Akademie des BLLV bietet daher allen Schulen ab 2011 ein Programm qualitativ hochwertiger Veranstaltungen an. Ohne großen organisatorischen Aufwand und in einem überschaubaren finanziellen Rahmen können vor Ort attraktive und effektive schulhausinterne Lehrerfortbildungen zu folgenden Themenbereichen durchgeführt werden: Lehrergesundheit - Medien - Kommunikation - Vielfalt im Klassenzimmer – Recht.

Erfahrene und qualifizierte Referenten/innen wollen die Fortbildung auf die individuellen Bedürfnisse einer Schule anpassen.

Programmschwerpunkte sind:

- Gesundheit (in Zusammenarbeit mit dem IGP)
- Medien
- Kommunikation
- Vielfalt im Klassenzimmer
- Recht

Nähere Informationen finden sich unter  
<https://www.bllv.de/SchiLF.5452.0.html>

#### **4. SchulKinoWoche Bayern 2011 vom 4. bis 8. April 2011**

Der Bayerische Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle lädt zur Teilnahme an der SchulKinoWoche im Frühjahr 2011 ein. Präsentiert werden nach seinen Worten künstlerisch und pädagogisch anspruchsvolle Filme. Das auf den Lehrplan abgestimmte Programm richtet sich an alle Schularten. Begleitmaterialien zur Vor- und Nachbereitung stehen den Lehrkräften zur Verfügung.

Nähere Einzelheiten finden sich in der Anlage.

**-> Anlage 1**

---

#### **Dank an den Manz-Verlag aus Hollfeld**

Wir danken dem Manz-Verlag, der unseren Lehramtsanwärtern und Grundschulen Bücher kostenfrei zur Verfügung stellt, die vom Inhalt her noch aktuell sind, von einer Neuauflage jedoch abgelöst werden.

## Sonstiges

### Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: [www.regierung.oberfranken.bayern.de](http://www.regierung.oberfranken.bayern.de) mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Das Feld "**Lehrerbildung**" ruft aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten auf. Auf diesen Seiten stehen u. a. auch Materialien sowie Formulare zur Verfügung.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über [www.schule-oberfranken.de/Lehrerbildung](http://www.schule-oberfranken.de/Lehrerbildung).

---

### Regionale Lehrerfortbildung

#### Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter: <http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

---

### Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

[www.km.bayern.de/km/schule/wettbewerbe/](http://www.km.bayern.de/km/schule/wettbewerbe/)

[www.km.bayern.de/km/schueler/schuelerrundbrief/tipps/](http://www.km.bayern.de/km/schueler/schuelerrundbrief/tipps/)

---

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,  
Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,  
Fax: 0921/604-4369, E-Mail: [marina.lindner@reg-ofr.bayern.de](mailto:marina.lindner@reg-ofr.bayern.de)  
Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN ÜBERNIMMT KEINE GEWÄHRLEISTUNG UND KEINE HAFTUNG FÜR DIE IN DEN NICHTAMTLICHEN TEILEN ABGEDRUCKTEN BEITRÄGE.



# Regierung von Oberfranken

IMPULSE • • • IMPULSE • • • IMPULSE • • •

## Hochkarätige Fortsetzung des SINUS-Mathematikprogramms in Oberfranken

Der Schweizer Mathematikdidaktiker Ueli Hirt referierte am Samstag, dem 20.11.2010, vor oberfränkischen Lehrkräften, die die Regierung eingeladen hatte, zum Thema

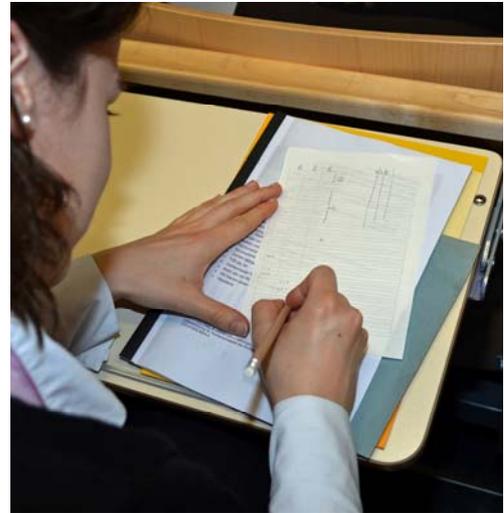
### **Lernumgebungen - Aufgabenbeispiele und Hinweise zur Gestaltung des Mathematikunterrichts mit heterogenen Lerngruppen**

- Lernumgebungen zur Zahlraumorientierung
- Lernumgebungen zum Operieren
- Lernumgebungen zu Mustern und Übungsformaten
- Lernumgebungen zu Geometrie und Sachrechnen

Im Rahmen des Sinus-Mathematikprogramms Grundschule in Oberfranken stellte der Schweizer Didaktiker Ueli Hirt, Dozent an der Pädagogischen Hochschule in Bern, vor rund 130 Schulräten, Schulleitern, Lehrkräften, Multiplikatoren und Seminarrektoren aus dem Grundschulbereich in den Räumen der Universität Bayreuth Wege im Mathematikunterricht vor, die Kinder mit unterschiedlichem Leistungsniveau fördern und auch fordern.



**Dem Referenten gelang es im Wechsel von Impulsreferat und Eigenaktivität Möglichkeiten zur Unterrichtsdifferenzierung aufzuzeigen, den Umgang mit Heterogenität im Mathematikunterricht zu erörtern und sich mit grundsätzlichen Fragen zur Gestaltung des Mathematikunterrichts auseinanderzusetzen. Schwerpunkte waren natürliche Differenzierung, Strukturierung des Unterrichts sowie Üben und Unterrichtsqualität.**



»SINUS an Grundschulen« will die Zusammenarbeit von Lehrkräften fördern, denn gemeinsam lassen sich Unterrichtsveränderungen besser planen, umsetzen und beurteilen. Dabei baut das Projekt darauf, die Individualität und Vielfalt des Denkens der Kinder in der Grundschule als Chance zu nachhaltigem Lernen in der Mathematik besser zu nutzen.

Der Referent zeigte an konkreten Beispielen auf, dass dieses anspruchsvolle Anliegen im praktischen Unterricht durchaus umsetzbar ist. Er verdeutlichte, wie man Mathematikaufgaben so gestaltet, dass eine einzige Aufgabe von allen Schülern je nach Vorwissen und Entwicklungsstand in unterschiedlicher Tiefe bearbeitet werden kann, aber alle Schüler gleichermaßen ein Erfolgserlebnis haben. Kompetenzen können auf diese Weise von den Kindern individuell auf unterschiedlichen Niveaustufen erworben werden.



Ueli Hirt stellte den Teilnehmern der Fortbildungsveranstaltung Unterlagen mit Beispielen zur Verfügung. Die folgenden Auszüge (Wir bauen einen Zoo) verdeutlichen, dass eine Aufgabenstellung (Lernumgebung) dem Leistungsvermögen aller Kinder gerecht werden kann.

# **Lernumgebungen**

## **Aufgabenbeispiele und Hinweise zur Gestaltung des Mathematikunterrichts mit heterogenen Lerngruppen**

SINUS-Transfer Grundschule – Oberfranken  
Bayreuth, 20. November 2010

Ueli Hirt  
PHBern, Institut für Weiterbildung  
ueli.hirt@phbern.ch

### **Unterlagen**

- Handout Präsentation
- Lernumgebungen und thematische Schwerpunkte im Schuljahresverlauf, 1./2. Klasse, 3./4. Klasse
- Zahlen und Geldbeträge bilden und ordnen
- Balken und Winkel auf dem Zwanzigerfeld
- Pentominos auf der Hundertertafel
- Strukturierte Päckchen
- Zahlen abbauen
- Triff die 50
- Zahlenmauer-Variationen
- Mehr als nur Malnehmen (Wittmann, E.Ch. und Müller, G.N., 2008)
- Wir bauen einen Zoo
- Haustiere

### **Publikationen zu Lernumgebungen im Mathematikunterricht**

Hengartner, E., Hirt, U., Wälti, B. und Primarschulteam Pupsingen (2006) Lernumgebungen für Rechenschwache bis Hochbegabte. Natürliche Differenzierung im Mathematikunterricht. Zug, Klett und Balmer. 3-264-83656-4.

Hirt, U. und Wälti, B. (2008) Lernumgebungen im Mathematikunterricht. Natürliche Differenzierung für Rechenschwache bis Hochbegabte. Seelze-Velber, Kallmeyer. 978-3-7800-8024-0

Wir bauen einen Zoo

## 4.5 Wir bauen einen Zoo

**Thema:** Strecken, Flächen und Zuordnungen

**Stufe:** 1. bis 4. Schuljahr

**Dauer:** 2 bis 3 Unterrichtsstunden

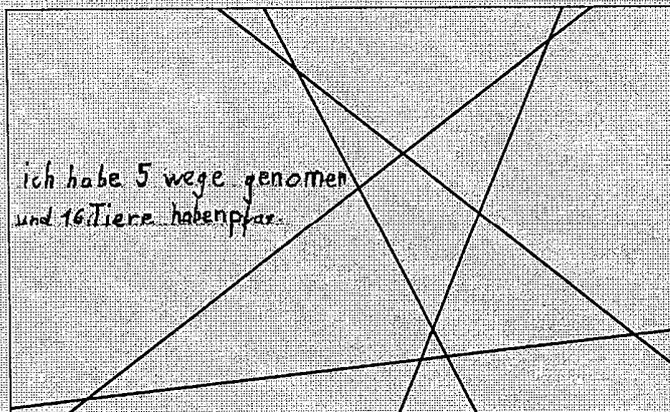
**Material:** Lineal, Kopiervorlage Tierbilder, Protokoll

evtl. dünne Kartonstäbe oder flachgedrückte Strohhalme zum Legen der Wege im Zoo, S. 233

In einem Zoo verlaufen nur gerade Wege. Jeder Weg verläuft von Rand zu Rand. Zwischen den Wegen sind die Tiergehege untergebracht. In einen Zoo ziehen zehn verschiedene Tierarten ein: Elefanten, Schlangen, Pinguine, Giraffen, Pelikane, Krokodile, Nashörner, Löwen, Bären und Biber.

A

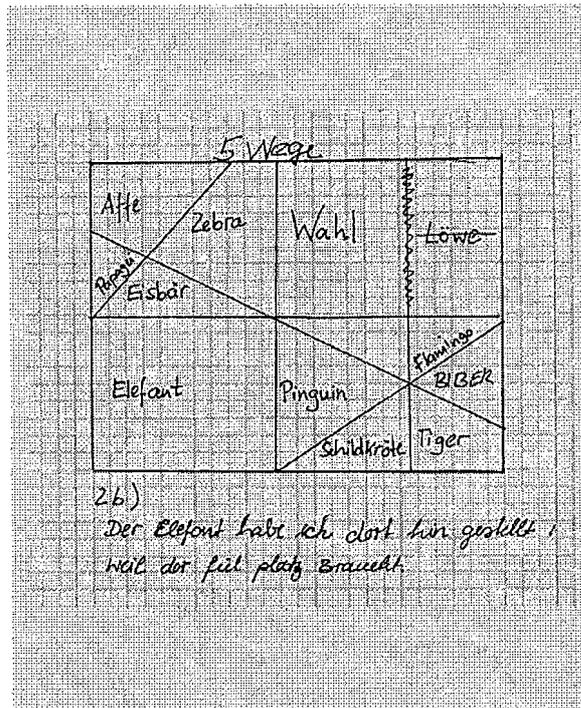
1. Baue den Zoo und platziere die Tiere. Die Elefanten brauchen am meisten Platz.  
Vergleiche deine Lösung mit jemandem.
2. Zeichne einen Zoo, in dem ...  
... 12 Tierarten Platz haben,  
... 15 Tierarten Platz haben,  
... 20 Tierarten Platz haben.
3. Baue die Zooanlagen von Aufgabe 2 mit möglichst wenigen Wegen.
4. Baue einen Zoo mit 3, 4, 5, ... Wegen, sodass jeweils möglichst viele verschiedene Tierarten aufgenommen werden können. Trage deine Ergebnisse auf deinem Protokoll ein und tausche sie aus.



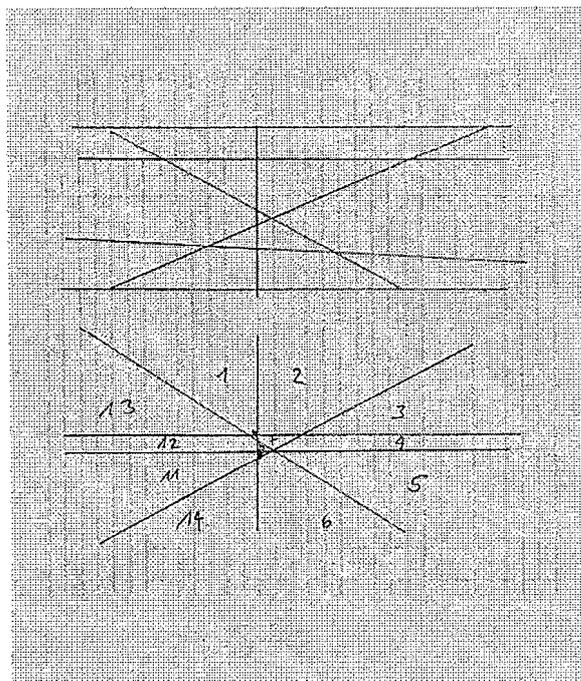
**Dokumente aus der Erprobung (2. Klasse)**

Einfache Lösungen

Angela zeichnet senkrechte und waagrechte sowie zwei diagonal verlaufende Wege. An den Kreuzungen treffen zwei, manchmal auch drei Wege aufeinander. Als sie beim Nachzählen dreizehn anstatt zwölf Tierarten entdeckt, streicht sie kurzerhand den Löwenkäfig. Die Vorgabe, die Wege von Seite zu Seite zu zeichnen, setzt sie nur teilweise um. Ihr Kommentar zeigt, dass es ihr nicht nur um den Zusammenhang zwischen der Anzahl an Tieren und der Anzahl der Wege geht, sondern auch um eine artgerechte Tierhaltung.



Antonella zeichnet zwei sehr ähnliche Pläne. Einmal mit und einmal ohne Nummerierung. Wahrscheinlich entgeht ihr, dass im oberen Plan zwei Gehege mehr möglich sind. Ihr Plan enthält zwei waagrechte, einen senkrechten und zwei diagonale Wege. Bei einer kleinen Anzahl von Wegen ist dieses Vorgehen ziemlich erfolgreich, bei einer größeren Anzahl ist es jedoch nicht besonders effizient.

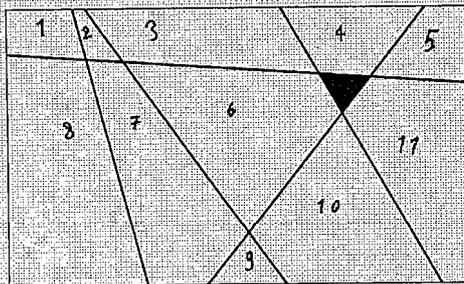


Wir bauen einen Zoo

Dokumente aus der Erprobung (2. Klasse)

Mittlere Lösung

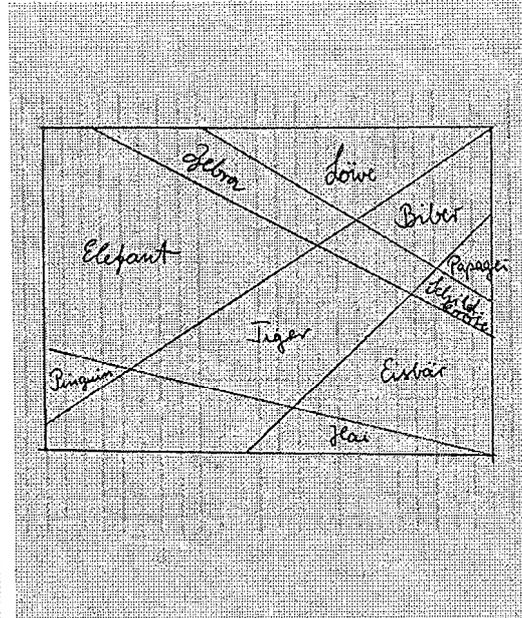
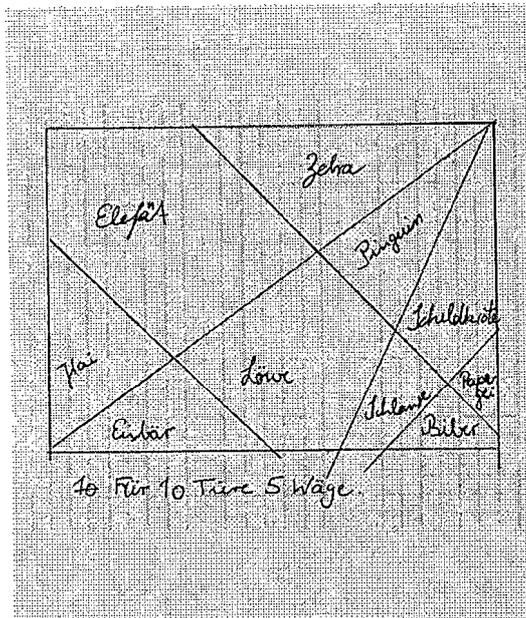
Elliane hat offenbar verstanden, dass eine zusätzliche Fläche (schwarz gefärbt) gewonnen wird bzw. verloren geht, wenn ein Stäbchen von einer Kreuzung mit drei Stäbchen weg bzw. ein Stäbchen auf eine bereits vorhandene Kreuzung hinzugeschoben wird. Die Lage der Wege ist ja entscheidend für die Anzahl der Gehege. Das scheint ihr klar geworden zu sein.



ich hab kreuz und Quer gelegt  
dan hat es 12 gegeben dan hab  
ich verschoben und dan hat es  
11 gegeben

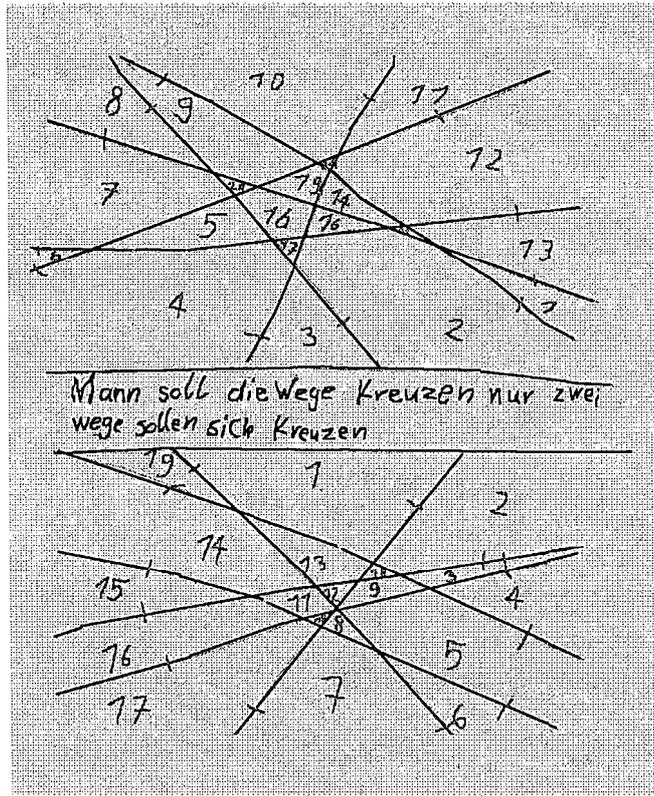
Anspruchsvolle Lösungen

Leonie gelingt es in kurzer Zeit, einen Zoo für zehn und einen für zwölf Tiere zu bauen. Sie hat bei beiden Lösungen fünf Wege benötigt. Beim zweiten Beispiel hat sie zwei zusätzliche Kreuzungen eingebaut, wodurch zwei zusätzliche Gehege entstanden sind.



**Dokumente aus der Erprobung  
(2. Klasse)**

Robin formuliert seine Einsicht, wonach die Anzahl der Gehege dann am größten ist, wenn sich in einer Kreuzung jeweils nur zwei Wege treffen. Er vermeidet auf beiden Plänen Kreuzungen, in denen sich drei oder mehr Wege treffen. Er kontrolliert seinen Plan, indem er die Gehege nummeriert und die Wege an beiden Enden kennzeichnet. Da so jeder Weg zwei Zeichen erhält, entspricht die Anzahl der Wege der Hälfte der Anzahl der Zeichen.



Zur Heterogenität

**Kinder mit einfachen Lösungen ...**

- ... zeichnen Pläne und zählen Gehege aus.
- ... tragen Lösungen in die Tabelle ein.
- ... erreichen verschiedene Lösungen mit einer bestimmten Anzahl von Wegen.

**Kinder mit anspruchsvollen Lösungen ...**

- ... vermeiden Kreuzungen mit drei Wegen.
- ... zeichnen Pläne so, dass alle Wege sämtliche anderen Wege schneiden.
- ... tragen in der Tabelle alle möglichen Lösungen ein.
- ... finden die maximale Anzahl an Gehegen mit 10/20/n Wegen.

# Logisch: Mathematik ist ein schönes Spiel

Volksschule Heinersreuth-Altenplos als einzige Schule in Stadt und Landkreis beim Sinus-Programm dabei

## HEINERSREUTH/BAYREUTH Von Eric Waha

Den meisten, die die Schule schon längst hinter sich haben, stellen sich beim Gedanken an das Fach Mathematik die Nackenhaare auf. Trockene Materie, schwere Formeln, lange Bruchstriche. Mathematik ist schwerer Stoff – kann aber auch ganz anders sein. Das Sinus-Programm lehrt Lehrern und Schülern einen anderen Weg. Den geht als einzige Grundschule in Stadt und Landkreis Bayreuth die Volksschule Heinersreuth – mit Erfolg.

Die Augen von Christine Just leuchten, wenn sie über das Programm, das der Bayreuther Professor Peter Baptist vor vielen Jahren maßgeblich mitentwickelt hat, spricht. Die stellvertretende Schulleiterin der Volksschule Heinersreuth-Altenplos ist Sinus-Koordinatorin an ihrer Schule und sagt, sie sei sofort begeistert gewesen, als sie von dem Programm gehört hat. „Das bedeutet nicht: Buch auf und rechnen, sondern entdeckendes, handelndes Lernen“, sagt sie im Kurier-Gespräch. „Die Kinder merken gar nicht, dass da mathematische Sachen versteckt sind. Wir haben in der Schule viele Werkstätten aufgebaut und während des Mathematik-Unterrichts

wird darin experimentiert. Sie toben sich am mathematischen Problem aus und haben unheimlich Spaß dabei.“

Sie sagt, sie habe sich darum bemüht, ihre Schule in das Projekt zu bekommen: „Ich habe mich beworben und mich unheimlich gefreut, dass wir genommen wurden. Und mich dann später gewundert, dass sich außer uns niemand beworben hat“, sagt Christine Just. Elf Schulen in Oberfranken wenden das Sinus-Programm an, 18 weitere haben einer Mitteilung der Regierung von Oberfranken zufolge Interesse bekundet. Die Sinus-Verantwortlichen treffen sich am kommenden Samstag an der Bayreuther Uni zu einer Tagung, bei der der Schweizer Didaktiker Ueli Hirt, Dozent an der Pädagogischen Hochschule Bern, über die – inzwischen nicht mehr so ganz – neuen Wege im Mathematik-Unterricht referieren wird.

### Keiner wird benachteiligt

Christine Just sagt, an ihrer Schule werde Mathematik ganz anders gelehrt, seit es Sinus gibt: „Wichtig ist, dass keine Kinder benachteiligt werden. Schwächer begabte und begabte Kinder arbeiten zusammen an den Aufgaben, es ist sogar besser, wenn heterogene Gruppen zusammenarbeiten.“ Die spielerische Herangehens-



**Christine Just ist an der Volksschule Heinersreuth-Altenplos die Sinus-Koordinatorin. Foto: Lammel**

weise mit Spiegelwerkstätten zum Erkennen von Symmetrie, Knobel-Aufgaben, an denen die Kinder tüfteln, Geo-Brettern zum Messen und Erkennen von Gesetzmäßigkeiten fördern nicht nur die Fähigkeit zum logischen Denken – „das hat sich aus meiner Sicht sehr stark verbessert“, sagt

Christine Just –, sondern Sorge auch für eine bessere Diskussionsfähigkeit. „Die Kinder vertreten ihre Meinung vor den anderen, das Sozialverhalten wird gestärkt, der Sprachgebrauch wird gefördert. Und sie lernen, dass es wichtig ist, über Probleme zu reden.“

Die Teamfähigkeit beim Lösen der Aufgaben stehe „klar im Mittelpunkt“ – und im Zusammenspiel aller Elemente komme unterm Strich das Ergebnis heraus: „Die Kinder bekommen Lust auf Mathe“, sagt Christine Just. Durch den neuen didaktischen Weg, den die 114 Kinder mit ihren sechs Sinus-Lehrern gehen, seien sie „eigentlich auch optimal auf die Proben vorbereitet. Denn als Regelschule sind wir ja den Lernzielkontrollen unterworfen“.

Sie und ihre Kollegen wollen für Mathematik den Sinus-Weg auf jeden Fall weitergehen, sagt Christine Just, denn: „Reines Rechnen ist nicht mehr zeitgemäß für die Kinder. Und Sinus lässt sich wirklich leicht verwirklichen.“ Das Programm Sorge für Kreativität: „Bei der letzten Tagung haben wir an Sachen herumgeknobelt, die Schüler im Anschluss relativ leicht gelöst haben. Die Kinder denken nicht so stur. Sie gehen viel kreativer an die Sache heran“, sagt Christine Just. „Man erkennt ganz deutlich einen Wandel in der Denkfähigkeit.“

(Quelle: Nordbayerischer Kurier vom 17. November 2010, Veröffentlichung mit freundlicher Genehmigung des Verlages)

In Oberfranken nehmen derzeit elf Grundschulen an dem SINUS-Programm teil: Volksschule Wildenheid-Haarbrücken (Coburg), Lucas-Cranach-Volksschule und Volksschule Nordhalben (Kronach), Volksschule Moschendorf (Hof), Volksschule Heinersreuth-Altenplos (Bayreuth), die Volksschulen Marktleuthen und Thierstein (Wunsiedel), Ferdinand-Dietz-Volksschule (Bamberg), Volksschule Hallerndorf (Forchheim) sowie die Volksschule Kulmbach-Burghaig und die Pestalozzi-Volksschule (Kulmbach).

20 weitere oberfränkische Grundschulen bekunden ihr Interesse, sich dem Projekt anzuschließen.

Als Berater fungieren die Seminarrektoren Roland Dauth und Siegrid Ramming, Regionalkoordinator des oberfränkischen Projekts ist Rektor Andreas Lang.

[www.schule-oberfranken.de/Lehrerbildung](http://www.schule-oberfranken.de/Lehrerbildung)

## Ansprechpartnerin bei der Regierung von Oberfranken

Marina Lindner (Kontaktdaten s. unten)

**Zusatz der Regierung von Oberfranken:**

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Marina Lindner  
Regierungsschulrätin

Regierung von Oberfranken  
Sachgebiet 40.1  
Ludwigstr. 20  
95444 Bayreuth  
Tel. : 0921/604-1369  
Fax. : 0921/604-4369  
[marina.lindner@reg-ofr.bayern.de](mailto:marina.lindner@reg-ofr.bayern.de)  
[www.regierung.oberfranken.bayern.de](http://www.regierung.oberfranken.bayern.de)

## 4. SchulKinoWoche Bayern 2011 - Lernen im Kinosaal

Vom 04. - 08. April 2011 in 76 Städten und 85 Kinos

[www.schulkinowoche-bayern.de](http://www.schulkinowoche-bayern.de)

### Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

in der Woche vom **04. - 08. April 2011** haben alle bayerischen Schulklassen wieder die Gelegenheit, den Unterricht in den Kinosaal zu verlegen und Lerninhalte durch filmische Stoffe zu erschließen oder zu vertiefen.

**85 Kinos in 76 Städten** öffnen während der SchulKinoWoche zum vierten Mal ihre Säle für Vormittagsvorstellungen und bieten ein vielseitiges und lehrplanrelevantes Filmprogramm mit zahlreichen preisgekrönten Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilmen.

Einen thematischen Schwerpunkt der 4. SchulKinoWoche Bayern bildet vielerorts das Sonderprogramm zum **Wissenschaftsjahr 2011 – Forschung für unsere Gesundheit** mit den Filmen „Mondscheinkinder“, „Vincent will Meer“, „Beim Leben meiner Schwester“ und „Gattaca“. Das im Rahmen der bundesweiten SchulKinoWochen gezeigte Filmprogramm der VISION KINO wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Einen weiteren Fokus möchten wir auf den Dokumentarfilm für Kinder und Jugendliche richten. In Zusammenarbeit mit **DOK.education** – der Filmbildungssektion des Internationalen DOK.fest München – wird hierzu an ausgewählten Standorten ein Film- und Seminarprogramm angeboten, das zur aktiven, kritischen und bewussten Auseinandersetzung mit dokumentarischem Filmschaffen und medialer Wirklichkeit anregt.

### SchulKino - mehr als nur Film

Um Lehrkräfte bei der schulischen Filmbildung zu unterstützen, wird das medienpädagogische Angebot der SchulKinoWoche ergänzt durch **Lehrerfortbildungen** und **Sonderveranstaltungen für Schülerinnen und Schüler**.

Bei der altersorientierte, themen- und filmspezifischen Vor- und Nachbereitung des Kinobesuchs werden Lehrkräfte durch kostenfreies **Unterrichtsmaterial** zu allen Filmen unterstützt. Die Begleitmaterialien finden Sie zum Download auf dem Internetportal der SchulKinoWoche unter:

[www.schulkinowoche-bayern.de](http://www.schulkinowoche-bayern.de)

Gemeinsam mit VISION KINO, dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus sowie den teilnehmenden Kinos laden wir Sie herzlich zur Teilnahme an der 4. SchulKinoWoche Bayern ein. Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viele anregende, erkenntnisreiche und unterhaltsame Unterrichtsstunden zur Förderung der Film- und Medienkompetenz!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team der SchulKinoWoche Bayern 2011

**Um Information des Kollegiums sowie um Aushang im Lehrerzimmer wird vielfach gebeten.**

**Filmpädagogische Beratung und Informationen zu Lehrerfortbildungen sowie Kinoseminaren erhalten Sie im Projektbüro:**

Ansprechpartnerin: Katrin Miller (Projektleitung und Management)

Tel.: (089) 2170-2294 | Fax: (089) 2170-2205 | E-Mail: bayern@schulkinowoche.de

SchulKinoWoche Bayern c/o Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung | Schellingstr. 155 | 80797 München

### Über die SchulKinoWochen

Die SchulKinoWochen sind ein bundesweites Filmbildungsangebot von **VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz** in Kooperation mit zahlreichen Partnern unter Beteiligung der Bildungs- und Kultusministerien der Länder sowie der Filmwirtschaft. VISION KINO ist eine Initiative des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek und der "Kino macht Schule" GbR. Die Initiative steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Christian Wulff.

## Veranstaltungsorte – Übersicht

Lehrplanbezogene Filmprogramme & Unterrichtsmaterialien – Lehrerfortbildungen & Kinoseminare

### Landesweit in 76 Städten und 85 Filmtheatern

Eintritt: 3 € pro Schülerin / Schüler

Begleitlehrkräfte kostenfrei

**Mittelfranken** Ansbach • Bad Windsheim • Dinkelsbühl • Eckental • Erlangen • Feuchtwangen • Fürth • Großhabersdorf • Gunzenhausen • Nürnberg • Roth • Weißenburg

Ansprechpartnerin: Birgit Haugg | E-Mail: SKW.Mittelfranken@isb.bayern.de | Tel.: (089) 2170-2224

**Niederbayern** Abensberg • Deggendorf • Dingolfing • Kelheim • Landshut • Passau • Plattling • Straubing • Vilsbiburg • Zwiesel

Ansprechpartnerin: Cristina Beck | E-Mail: SKW.Niederbayern@isb.bayern.de | Tel.: (089) 2170-2226

**Oberbayern** Bad Reichenhall • Bad Tölz • Dachau • Erding • Freising • Garmisch-Partenkirchen • Hausham • Holzkirchen • Ingolstadt • Landsberg a. Lech • Mühldorf a. Inn • München • Neuburg • Pfaffenhofen • Rosenheim • Starnberg • Traunstein • Wasserburg • Weilheim

Ansprechpartnerin: Barbara Winkler | E-Mail: SKW.Oberbayern@isb.bayern.de | Tel.: (089) 2170-2225

**Oberfranken** Bamberg • Bayreuth • Coburg • Hof • Kulmbach • Selb

Ansprechpartnerin: Birgit Haugg | E-Mail: SKW.Oberfranken@isb.bayern.de | Tel.: (089) 2170-2224

**Oberpfalz** Amberg • Neumarkt • Oberviechtach • Regensburg • Weiden

Ansprechpartnerin: Birgit Haugg | E-Mail: SKW.Oberpfalz@isb.bayern.de | Tel.: (089) 2170-2224

**Schwaben** Aichach • Augsburg • Bad Wörishofen • Donauwörth • Füssen • Günzburg • Immenstadt • Kaufbeuren • Kempten • Königsbrunn • Memmingen • Nördlingen • Oberstdorf • Türkheim • Wertingen

Ansprechpartnerin: Cristina Beck | E-Mail: SKW.Schwaben@isb.bayern.de | Tel.: (089) 2170-2226

**Unterfranken** Aschaffenburg • Bad Brückenau • Erlenbach • Marktheidenfeld • Miltenberg • Ochsenfurt • Schweinfurt • Würzburg • Zeil a. Main

Ansprechpartner: Carolin Zwaka | E-Mail: SKW.Unterfranken@isb.bayern.de | Tel.: (089) 2170-2239

**Das Filmangebot Ihres Kinos vor Ort wird Anfang Januar 2011 online bekannt gegeben. Ab diesem Zeitpunkt sind Anmeldungen für einzelne Vorstellungen möglich.**

### Programmflyer

**können ab sofort angefordert werden**

per **Online-Formular** unter [www.schulkinowoche-bayern.de](http://www.schulkinowoche-bayern.de)  
oder per **Faxformular** (s. Anlage)

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus unterstützt die SchulKinoWoche als Bildungsmaßnahme. Es begrüßt die Teilnahme der bayerischen Schulen und erkennt den Besuch der Filmvorstellungen als offizielle Unterrichtszeit an.

# Auf einen Blick

## Lehrplanbezogene Filmprogramme

- für alle Schularten
- für alle Jahrgangsstufen
- künstlerisch & pädagogisch wertvolle Filme

## Sonderprogramm zum Wissenschaftsjahr 2011 Forschung für unsere Gesundheit

### Sonderprogramm **DOK.education**

FILME. Sehen. Verstehen. Verändern.

### Fokus: Dokumentarfilm für Kinder und Jugendliche

## Begleitmaterialien

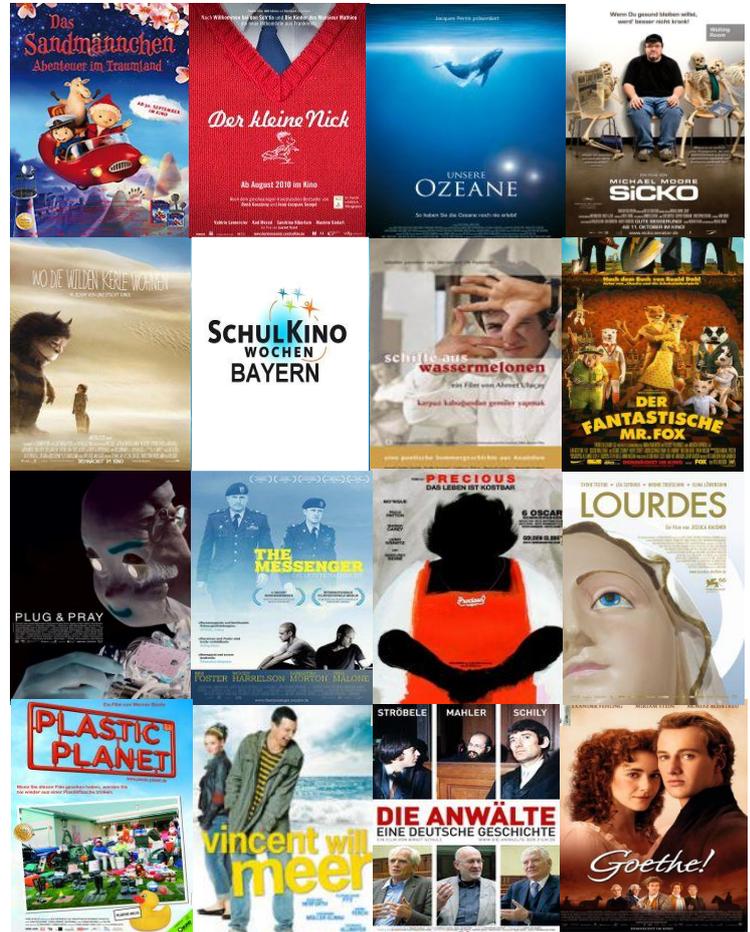
- kostenfrei zum Download für alle angebotenen Filme
- Anregungen und Ideen zur gezielten Förderung von Medienkompetenz im Unterricht

## Lehrerfortbildungen

- für Grundschulen und weiterführende Schulen
- didaktisch-methodische Impulse für film- und medienbezogeneres Handeln
- effizienter Einsatz von Film im Unterricht anhand von Filmbeispielen und Lernmaterialien

## KinoSeminare

- altersgerechte Vor- und Nachbereitung des Films im Kino
- Filmgespräche für Schüler mit Filmpädagogen, Filmschaffenden & Fachreferenten
- Blicke hinter die Kulissen und Fakten zum Film



## Eintrittspreise

- **3,00 EUR** pro Schülerin und Schüler
- freier Eintritt für begleitende Lehrkräfte

**Online-Veröffentlichung der lokalen Filmprogramme  
und  
Online-Kartenreservierungen ab Januar 2011**

## Programmflyer

**jetzt beim Projektbüro anfordern!**

Bitte verwenden Sie das beigefügte Faxformular oder nutzen Sie unser Onlineformular unter

[www.schulkinowoche-bayern.de](http://www.schulkinowoche-bayern.de)

# Lehrerfortbildungen

Zentrale Fort- und Weiterbildungen zur Vorbereitung auf die 4. SchulKinoWoche Bayern 2011

Veranstaltungsdetails unter [www.schulkinowoche-bayern.de](http://www.schulkinowoche-bayern.de)



## Grundlagen der Filmanalyse

Für Lehrkräfte aller Schularten (Primarstufe, Sek I, Sek II)  
Fächerübergreifend

**Aschaffenburg**

**Mi, 02. Februar 2011 • 09:00 – 17:00 Uhr**

Ort: Casino Kino

## Film und Musik

**Wie Filmmusik und Geräusche unsere Wahrnehmung beeinflussen**

Für Lehrkräfte aller Schularten (Primarstufe, Sek I, Sek II)  
Fächerübergreifend, Deutsch, Fremdsprachen, Musik, Kunst

**Augsburg**

**Mi, 23. Februar 2011 • 09:00 – 17:00 Uhr**

Ort: Thalia-Kino

Eine Veranstaltung von VISION KINO in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung



## Trickfilm im Unterricht

Für Lehrkräfte aller Schularten  
Fachbereich Kunst

**Eckental**  
(bei Nürnberg)

**Mi, 23. Februar 2011 • 09:00 – 13:00 Uhr**

Ort: Hauptschule Eckental

Eine Veranstaltung in Kooperation mit Drehort Schule e.V.



## Mit Kindern ins Kino

**Kreative und praxisorientierte Vor- und Nachbereitung des Kinobesuchs in den Jahrgangsstufen 1-6**

Für Lehrkräfte aller Schularten  
Fächerübergreifend, Deutsch, Religion, Ethik, Kunst, Heimat- und Sachkunde

**München**

**Mi, 23. Februar 2011 • 14:15 – 18:00 Uhr**

Ort: ISB – Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

## Gestaltungspotenziale des Films: Filmanalyse im Unterricht

Für Lehrkräfte aller Schularten (Sek I, Sek II); Einsteiger und Fortgeschrittene  
Fächerübergreifend, Sozialkunde, Ethik, Religion, Deutsch, Fremdsprachen, Geschichte

**Regensburg**

**Do, 24. Februar 2011 • 10:00– 16:00 Uhr**

Ort: Regina Kino

## Digitaler Filmschnitt – Eine praktische Einführung

Für Lehrkräfte aller Schularten (Primarstufe, Sek I, Sek II); Einsteiger Videoschnitt  
Fächerübergreifend

**München**

**Do, 17. März 2011 • 10:00– 17:00 Uhr**

Ort: Siemens Forum

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der ForumAcademy der Siemens Stiftung und MAGIX



**ANMELDUNGEN ab sofort möglich**

unter [www.schulkinowoche-bayern.de](http://www.schulkinowoche-bayern.de) oder per **Faxformular** (s. Anlage)

FAXFORMULAR

Anforderung Filmprogramm
Anmeldung Lehrerfortbildung

FAX Nr. 089 2170 2205

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB)
Projektbüro der SchulKinoWoche Bayern | Schellingstraße 155 | 80797 München



04. – 08. April 2011

-- Bitte in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen --

Anmeldung Lehrerfortbildung

Ich melde mich verbindlich für folgende Fortbildung an:
(Die Teilnahme ist kostenfrei, Fahrtkosten können nicht erstattet werden.)

Table with 3 columns: Course Name, Location, and Date/Time. Courses include Grundlagen der Filmanalyse, Film und Musik, Trickfilm im Unterricht, Mit Kindern ins Kino, Gestaltungspotenziale des Films, and Digitaler Filmschnitt.

-- Bitte beachten: Anmeldungen werden per E-Mail bestätigt. Um Angabe einer „aktiven“ E-Mail-Adresse wird gebeten.

Anforderung Filmprogramm

Bitte senden Sie mir das Programm der SchulKinoWoche Bayern 2011 für die Orte:

Empty rectangular box for address information.

Die Programme der SchulKinoWoche werden Mitte Januar 2011 postalisch versandt.

Kontaktdaten - Schule

Empty rectangular box for school name and type.

Schulname + Schultart

Empty rectangular box for street name.

Straße

Empty rectangular box for house number.

Hausnummer

Empty rectangular box for postal code (PLZ).

PLZ

Empty rectangular box for location (Ort).

Ort

Kontaktdaten - Lehrkraft

Empty rectangular box for first name and last name.

Vorname, Name

Empty rectangular box for private address.

Anschrift (privat)

Empty rectangular box for private postal code (PLZ).

PLZ

Empty rectangular box for private location (Ort).

Ort

Empty rectangular box for private telephone number.

Telefon (privat)

Empty rectangular box for private email address.

E-Mail (privat)

Informationsverteiler

Bitte informieren Sie mich auch zukünftig über die SchulKinoWoche Bayern sowie über Neuigkeiten und Empfehlungen zur schulischen Filmarbeit von VISION KINO. Mit der Aufnahme meiner Kontaktdaten (postalisch und E-Mail) in einen Verteiler bin ich einverstanden.

Datum .....

Unterschrift .....